

## Hinweis zum „Landesprogramm zur Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald“

### Schätzen der Hangneigung mit Geoproxy

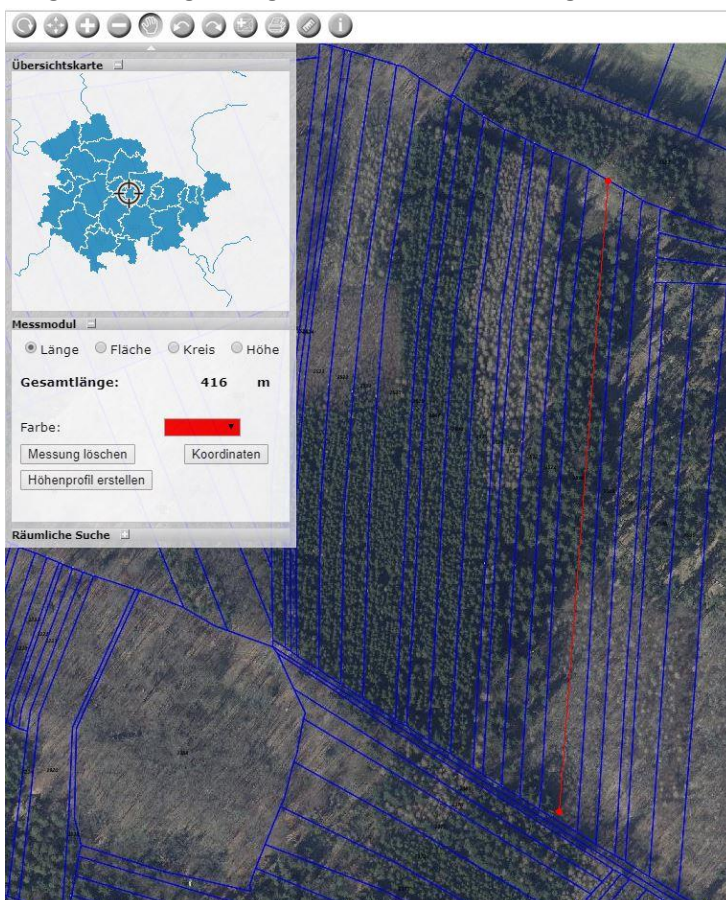
Im „Thüringer Landesprogramm zur Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald“ (StAnz 51+52/2019) ist für die Förderung des truppweisen Belassens von abgestorbenen Bäumen als Habitatbäume im Wald (siehe Nr. 2.3 Landesprogramm) eine Hangneigung von mindestens 20% gefordert (siehe Nr. 4.4 Abs. 2 Landesprogramm). Nachfolgend wird ein mögliches Verfahren zum Schätzen der Hangneigung dargestellt:

Unter [http://www.geoproxy.geoportal-th.de/geoclient/start\\_geoproxy.jsp](http://www.geoproxy.geoportal-th.de/geoclient/start_geoproxy.jsp) (alternativ Internetsuche nach „Geoproxy Thüringen“) kann mithilfe des dort integrierten Messmoduls auf der gewünschten Förderfläche ein Höhenprofil entlang einer durchgeführten Längenmessung erstellt werden. Daraus lässt sich die Hangneigung errechnen. Hier sind die Schritte einzeln beschrieben:

1. Geoproxy aufrufen und gewünschten Kartenausschnitt und gewünschte Layer einstellen.
2. Messfunktion auswählen

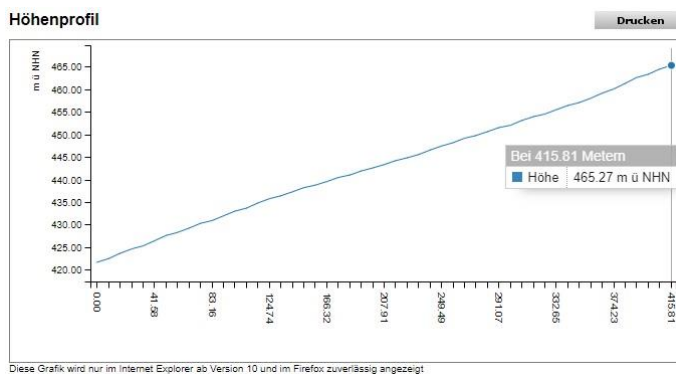
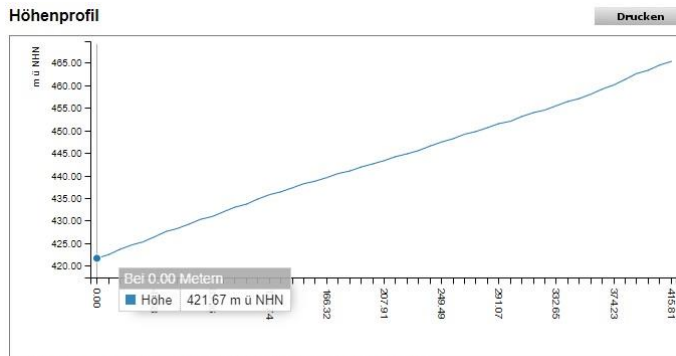


3. Längenmessung über gewünschtes Flurstück legen



4. Auf „Höhenprofil erstellen“ klicken → neues Fenster öffnet sich

5. Mit dem Mauszeiger kann entlang der Höhenlinie jeweils Höhe und Entfernung (vom Startpunkt der Messlinie) abgegriffen werden. Ermitteln der Hangneigung in % wie am folgenden Beispiel dargestellt:
- 6.



**Höhenunterschied ermitteln:**

Höhe bei 0,00 m Entfernung: 421,67 m ü. NHN

Höhe bei 415,81 m Entfernung: 465,27 m ü. NHN

→  $465,27 - 421,67 = \underline{43,6 \text{ m Höhenunterschied}}$

**Hangneigung ermitteln:**

= Höhenunterschied : Entfernung x 100

=  $43,6 \text{ m} : 415,81 \text{ m} \times 100$

= 11 %